

Franckesche Stiftungen zu Halle

Disposition der Predigt von August Hermann Francke über Joh 16,5 am 25.04.1723.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 25.04.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59507](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59507)

Dom. Cant: 1723. d. 25. Apr. Joh. 16, 8

Prop: Vom Geist der Reformat. 1.
wie wir dessen Spielstätte, werden
2. auch eine Reformation für gut haben.
Lernen.

P. 1. Nimmend ist es von Natur.
Christus müßte in der Welt sein
u. sich wieder zeigen zum Vater.
Dann allein leben wird als
von Mitleid zu werden.

Aber wir nehmen es in der
Ordnung der Reformation. unser Din.
u. das Glorianten von dem
Hn. Laufen, das den f. G. ge.
hat dann, da es in gleich.

Dies ist das Biegel, daß in
der Seele ein Geist ausgeht,
u. Christus der Geist eingeweiht
wird.

P. 11. 1. eine gewisse Fortschritt
unser natürl. Stand u. Geist
Folgsam in der Reformation zu
Reinigung. 2. dann weiter in
alle Reformation eingeleitet
zu werden, wie sie mit
nißt nur zu wissen, v. und
zu anderen Teil nötig.

Applicatio ad auditores inferiores
inferiores et in fide confirmatio.